

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Freitag, 20.12.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Vor allem an der See zeitweise stürmisch, sonst gebietsweise windig; im  
Oberharz leichter Frost sowie Schneeglätte, im höheren Bergland Schnee

Wetter- und Warnlage:

Kräftige Tiefs, teils auch Stürme, die in einem Bereich zwischen Island,  
Südnorwegen und Finnland von West nach Ost ziehen, sorgen mit mehrfachen  
Frontpassagen über Norddeutschland für einen immer wieder windigen und  
unbeständigen Wetterabschnitte über das Wochenende.

WIND:

An der Küste bis auf Weiteres Windböen um 55 km/h (Bft 7), vereinzelt  
stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) aus Südwest. Vor allem in einem Zeitraum  
von Freitagabend bis Samstagfrüh und erneut von Samstagmittag bis  
Sonntagmittag auch Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9). Dabei in der Nacht zum  
Sonntag Winddrehung auf West. Im Binnenland zeitweise Windböen, z.B. am  
Samstagnachmittag und -abend. Im Harz und Umfeld teilweise als stürmische  
Böen und bis in den Sonntagmorgen anhaltend.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Im Oberharz oberhalb etwa 600 m in der Nacht zum Samstag bis  
Samstagvormittag leichter Frost um -1 Grad und Glätte durch Schneematsch,  
oberhalb etwa 800 m durch wenige Zentimeter Neuschnee (2 bis 5 cm).

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und zunächst meist trocken, von  
Westen her aufkommender Regen, zweite Nachthälfte den Osten erreichen und  
dort im höheren Bergland Schneefall. Abkühlung auf 2 bis 4 Grad, im  
Oberharz um -1 Grad mit Glättegefahr. Schwacher, später mäßiger, an der See  
zunehmend starker Südwestwind mit Sturmböen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: in Lagen oberhalb von etwa 600 m Schneematsch, oberhalb  
etwa 800 m wenige Zentimeter Neuschnee, mit rasch ansteigender  
Schneefallgrenze, bis Samstagmorgen 2 bis 5 cm Neuschnee.

Am Samstag bedeckt und zeitweise Regen oder Sprühregen, im Oberharz anfangs  
noch etwas Schnee. Am Nachmittag von Westen her ein neues aufkommendes  
Regengebiet. Höchstwerte um 8 Grad. Mäßiger bis frischer, an der Küste  
starker Südwestwind mit Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag zunächst stark bewölkt und südostwärts  
durchziehender Regen, nachfolgend Übergang zu wechselnder Bewölkung mit  
Schauern, an der See später einzelnen Gewittern. Tiefstwerte um 2 Grad im  
Oberharz, sonst meist um 5 Grad. Vorübergehend etwas abnehmender Südwest-  
bis Westwind.

Am Sonntag bei wechselnder bis starker Bewölkung Regenschauer, auch kurze  
Graupelgewitter; im Bergland Schneeschauer. Höchstwerte zwischen 6 und 8

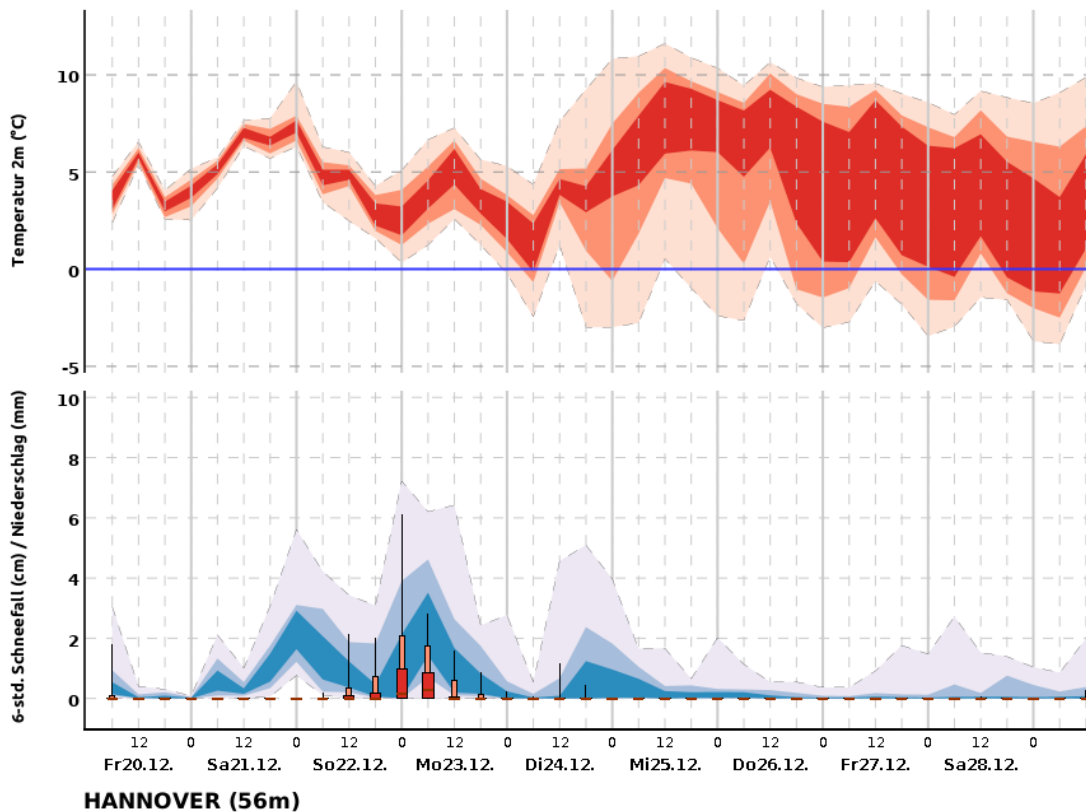
Grad. Mäßiger bis frischer, an der See starker Südwest- bis Westwind mit Sturmböen.

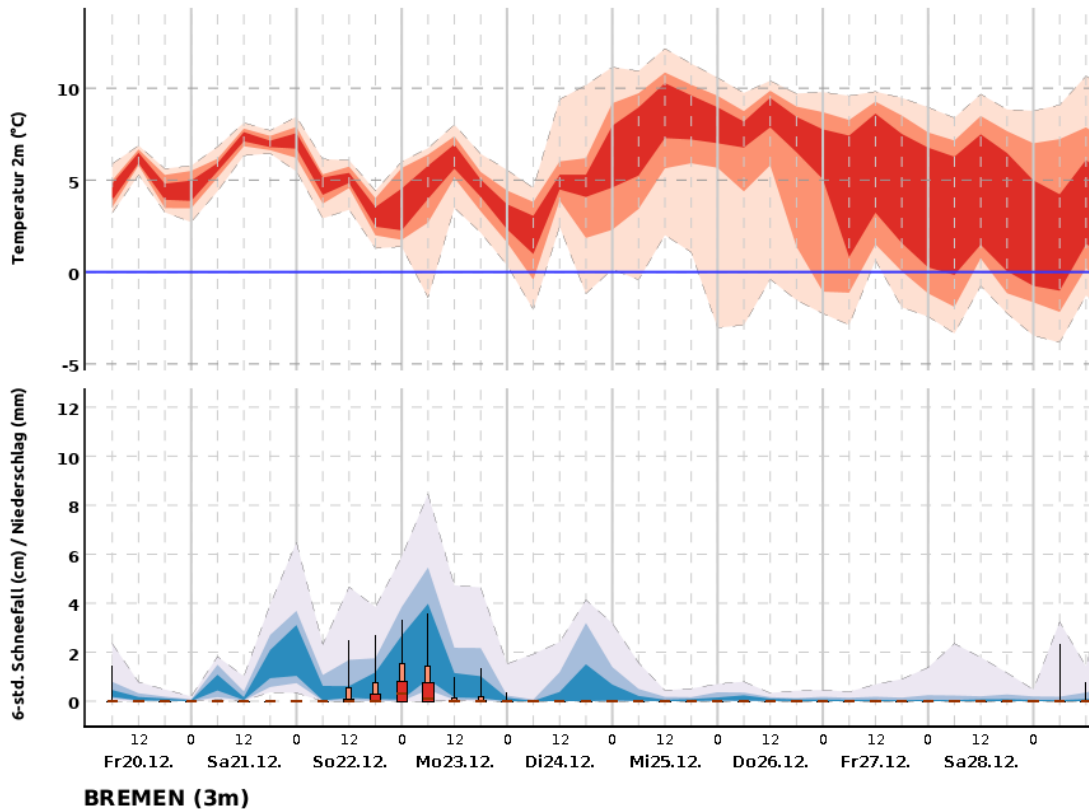
In der Nacht zum Montag weiterhin Regen- oder Graupelschauer, teils gewittrig; im Bergland Schneeschauer. In den Hochlagen leichter Frost um -1 Grad, sonst Tiefstwerte zwischen 2 und 5 Grad. Vorübergehend abnehmender Wind, an der Nordsee später unter Windzunahme auf Nordwest bis Nord drehend mit schweren Sturmböen, zum Morgen weit bis ins Binnenland ausgreifend und auch dort Sturmböen, vor allem westlich der Weser.

Am Montag wiederholt Schauer bei wechselnder bis starker Bewölkung, anfangs im höheren Bergland noch als Schnee, sonst Regen. Maximal 5 bis 8 Grad. Rasch von Südwest auf Nordwest drehender, frischer, an der See starker bis stürmischer Nordwind mit schweren Sturmböen, dort bis zum Abend etwas, sonst deutlich abnehmender Wind.

In der Nacht zum Dienstag langsam nachlassende Schauer und einige größere Auflockerungen. Temperaturrückgang auf Werte zwischen 1 und 5 Grad, im Bergland bis -2 Grad und Glättegefahr. Abflauender nordwestlicher Wind.

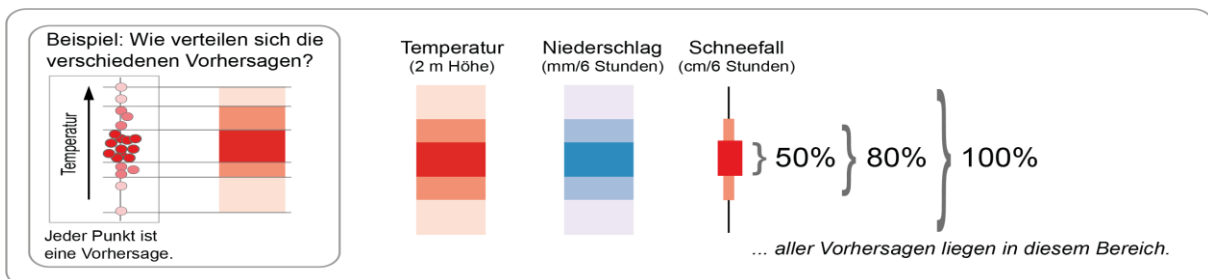
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Schaaf